

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 4. November 2016

Grippeimpfung: Ohne Voranmeldung in der Apotheke impfen

Am Freitag, 11. November 2016, findet der Nationale Grippeimpftag statt. Direktes Impfen in der Apotheke ist zurzeit bereits in 15 Kantonen gesetzlich erlaubt. Ohne ärztliches Rezept und ohne Voranmeldung bieten 280 Apotheken die Grippeimpfung an.

Kurzentschlossen während der Mittagspause – oder doch lieber rasch abends auf dem Nachhauseweg? So oder so ist die Grippeimpfung ein Akt, der in rund zwanzig Minuten erledigt ist, wenn man die nächst gelegene Impfapotheke ansteuert. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Das revidierte Medizinalberufegesetz (MedBG) erlaubt seit Frühjahr 2015, dass Apotheker mit einer Zusatzausbildung im Impfen ihre Kunden direkt in der Apotheke impfen dürfen. Politik und Behörden versprechen sich eine bessere Durchimpfungsrate und somit einen besseren Schutz der Bevölkerung gegen die akute Infektionskrankheit. Das bisher ungenutzte Potenzial und breite Fachwissen der Apothekerinnen und Apotheker soll deshalb besser eingesetzt werden und bringt eine willkommene Entlastung der Hausärzte. Bereits haben 608 Apothekerinnen und Apotheker den fünftägigen Lehrgang erfolgreich abgeschlossen, 422 sind in Ausbildung. Für gesunde Erwachsene ist das Impfen in der Apotheke ebenso sicher wie in der Arztpraxis.

Grippeimpfung in der Apotheke: 15 Kantone

Die Grippeimpfung wird zurzeit in den Kantonen Bern, Basel-Landschaft, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Thurgau, Waadt, Wallis und Zürich angeboten. Da das Gesundheitswesen in der Schweiz kantonal geregelt ist, entscheiden die kantonalen Behörden, ob und welche Impfungen im jeweiligen Kanton direkt in der Apotheke erlaubt sind. Gemeinsame Nenner sind heute: Die Impfberatung in der Apotheke wird in jedem Kanton angeboten und in jedem «Impfkanton» ist die Grippeimpfung möglich. In einigen Kantonen sind auch weitere Impfungen oder Folgeimpfungen wie FSME (Zeckenimpfung), Hepatitis und Masern möglich (Liste siehe unten). Ende letztes Jahr war es erst in fünf Kantonen erlaubt, direkt in der Apotheke ohne Rezept zu impfen, nämlich in Bern, Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Zürich. Die steigende Zahl der «Impfkantone» zeigt, dass das Impfen in der Apotheke einen Beitrag zu einer besseren Durchimpfungsrate leistet und einem Kundenbedürfnis entspricht.

Wirksamer Schutz

Schnell, unkompliziert und sicher: Gesunde Personen ab 16 Jahren ohne besonderes Impfrisiko profitieren mit der Grippeimpfung in einer Impfapotheke von einem wirksamen Gripeschutz. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die Grippeimpfung unter anderem für:

- alle Personen, die ihr Risiko für die Grippe privat wie beruflich vermindern möchten
- Personen mit Kontakt zu anderen Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko oder zu Säuglingen unter 6 Monaten
- allen Beschäftigten im Gesundheitswesen
- allen Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko bei Grippeerkrankung wie:
 - Personen ab 65 Jahren
 - Personen mit chronischen Krankheiten (nur bedingt in der Apotheke impfbar)
 - Frauen in der Schwangerschaft oder kurz nach der Entbindung sowie frühgeborene Kinder (Impfung beim Arzt)

CSS unterstützt die Grippeimpfung

Die CSS-Gruppe übernimmt vom 3. Oktober 2016 bis zum 31. Januar 2017 die Kosten für die Impfung ohne Rezept in pharmaSuisse-angeschlossenen Apotheken. Das Angebot gilt für Kunden der CSS mit einer Zusatzversicherung für Heilungskosten.

Risikoprofil abklären mit Grippe-Impf-Check

Für Risikopersonen ist die Grippe keine harmlose Krankheit. In der Schweiz hat sie jedes Jahr zwischen 1'000 und 5'000 Spitaleinweisungen und bis zu 1'500 Todesfälle, insbesondere bei älteren Personen, zur Folge. Ob man zu einer Gruppe mit erhöhtem Komplikationsrisiko bei einer Grippeerkrankung gehört, erfährt man in der Apotheke, unter www.impfengegengrippe.ch oder bei der Infoline 0844 448 448.

Impfstatus unbekannt?

Auch in Kantonen, in denen noch nicht geimpft werden darf, bieten Apothekerinnen und Apotheker eine umfassende Impfberatung an und erstellen auf Wunsch einen elektronischen Impfausweis.

Mehr Informationen und alle Impfapotheiken: www.impfapotheke.ch

Kontakt

pharmaSuisse, schweizerischer Apothekerverband
Rahel Rohrer
Kommunikation
Stationsstrasse 12
3097 Bern-Liebefeld
Tel: +41 (0)31 978 58 27
E-Mail: kommunikation@pharmaSuisse.org

Stand: 1. November 2016

Kanton	Impfberatung in Apotheken (ganze Schweiz)	Impfangebot in Apotheken (kantonal unterschiedlich, Impfung durch Apothekerin/Apotheker)
AG	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
AI	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
AR	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
BE	Impfberatung	Grippe
BL	Impfberatung	Grippe, Folgeimpfungen Hepatitis A
BS	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
FR	Impfberatung	Grippe
GE	Impfberatung	Grippe
GL	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
GR	Impfberatung	Grippe, FSME, Folgeimpfungen Hepatitis A, B und A+B
JU	Impfberatung	Grippe
LU	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
NE	Impfberatung	Grippe, Masern (Folgeimpfung, bevorzugt kombiniert mit Mumps und Röteln) und FSME bei Risikopersonen
NW	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
OW	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
SG	Impfberatung	Grippe, FSME
SH	Impfberatung	Grippe, FSME, Folgeimpfungen Hepatitis A, B und A+B
SO	Impfberatung	Grippe, Masern, FSME, Hepatitis A, B und A+B
SZ	Impfberatung	Grippe, FSME und Folgeimpfungen Hepatitis A, Hepatitis B und Hepatitis A und B, wenn die erste Impfung durch einen Arzt erfolgt ist
TG	Impfberatung	Alle Impfungen gemäss aktuellem Schweizerischem Impfplan, mit Ausnahme von Grippe und FSME nur Folgeimpfungen
TI	Impfberatung	Impfen erlaubt, wenn Impfstoff auf Rezept
UR	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
VD	Impfberatung	Grippe (Pilotprojekt 2016–2018)
VS	Impfberatung	Grippe (Pilotprojekt 2016/2017)
ZG	Impfberatung	noch keine Impfungen durch Apothekerin/Apotheker möglich
ZH	Impfberatung	Grippe, FSME, Folgeimpfungen Hepatitis A, B und A+B
Legende	15 Kantone	Impfen und Impfberatung in Apotheken
	10 Kantone	Impfberatung in Apotheken
	1 Kanton	Impfen mit Rezept und Impfberatung in Apotheken

Mehr Informationen und alle Impfabotheken: www.impfabotheke.ch

pharmaSuisse setzt sich für Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen ein, die es Apothekerinnen und Apothekern ermöglichen, ihre beruflichen Kenntnisse zum Wohl der Allgemeinheit einzusetzen und ihre Rolle als Medikamentenprofis optimal zum Tragen zu bringen. Die 1843 gegründete Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker engagiert sich für eine effiziente und sichere medikamentöse Versorgung der Bevölkerung, erarbeitet Präventionsmassnahmen und entwickelt Angebote in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung und interprofessioneller Zusammenarbeit. Dem Verband sind 5'970 Einzelmitglieder und 1'400 Apotheken angeschlossen.
www.pharmaSuisse.org